

Bericht über die Maerker-Kernteamssitzung vom 8. Oktober 2014 in der Bibliothek Luckenwalde

Unter Maerker Brandenburg können alle Bürger und Besucher der an Maerker teilnehmenden Kommunen mitteilen, wo sie ein Infrastrukturproblem entdeckt haben: gefährliche Schlaglöcher zum Beispiel oder wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren für ältere oder behinderte Menschen. Derzeit nehmen 61 Städte, Gemeinden und Ämter in Brandenburg an Maerker teil, weitere werden im kommenden Jahr folgen. Aktuell wurden bisher 30.311 Hinweise über Maerker Brandenburg in den sieben vorgesehenen Kategorien gemeldet. Je genauer der Ort des Problems angegeben wird, z.B. der Ort der defekten Laterne oder des Schlagloches, umso schneller kann der Schaden behoben werden. Die teilnehmenden Städte, Gemeinden und Ämter verpflichten sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen. Wer eine E-Mail-Adresse angibt, wird über die Bearbeitung seines Hinweises auf dem Laufenden gehalten.

Um Probleme bei der Bearbeitung von Maerker zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen, trifft sich das Maerker-Kernteam regelmäßig. Das Kernteam besteht aus Vertretern des Brandenburgischen IT-Dienstleisters ZIT-BB als Organisatoren der Plattform, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg als Mitinitiator und Erstunterzeichner der Rahmenvereinbarung sowie interessierten Redakteuren der Maerker-nutzenden Städte, Gemeinden und Ämter. Begrüßt werden konnte in der Maerker-Kernteamssitzung auch eine Kollegin aus Berlin, Frau Ohström aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg, als wertvolle Bereicherung des Kernteams, da sie die Aspekte der Berliner Maerker-Redakteure in die wichtige Arbeit des Kernteams einfließen lassen kann.

Das Kernteam berät über die wichtige Weiterentwicklung von Maerker, tauscht sich über die Handhabung in den einzelnen Kommunen aus und erteilt Empfehlungen und Anregungen, die dem besseren Umgang mit der Plattform dienen.

Am 8. Oktober 2014 begrüßte Frau Kaiser, Amtsleiterin des Amtes Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice in der Kreisstadt Luckenwalde, die Maerker-Kernteammitglieder in der Bibliothek Luckenwalde und richtete herzliche Grüße von Frau Bürgermeisterin Herzog-von der Heide aus.



Vor dem Beginn der Sitzung informierte die Leiterin der Stadtbibliothek Luckenwalde, Frau Freudenberg, über den beschwerlichen, spannenden und zu guter Letzt überaus erfolgreichen Weg, den alten, ungenutzten und einst unansehnlichen Bahnhof von Luckenwalde mit Hilfe von EU-Mitteln zu einer modernen Bibliothek umzubauen. Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist mittlerweile das sanierte Bahnhofsgebäude mit seinem goldenen Anbau auch für Architekturfreunde aus ganz Europa. Der Bibliotheksanbau in Form eines leuchtend schrägen Goldwürfels mit seiner modernen Inneneinrichtung hat einige Architekturpreise gewonnen und es wurde im internationalen Magazin „A10 – new European architecture“ über ihn berichtet.

Die Stadtbibliothek ist ein wichtiger bildungspolitischer Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und steht sowohl den Bürgern, als auch Dienstleistern, Firmen und Einrichtungen der Region als Partner zur Verfügung. Die Stadtbibliothek bietet über das Jahr viele verschiedene Veranstaltungen – so z.B. die Veranstaltungsreihe „Luckenwalder Literaturgespräche“ – an, die sehr gut angenommen werden. Die Kernteammitglieder waren begeistert von dem Engagement der Leiterin, Frau Freudenberg, zum Aufbau und Betrieb der Stadtbibliothek Luckenwalde.

Als ersten Tagesordnungspunkt diskutierte das Kernteam die wichtige Frage der Projektleitung für das kommende Jahr. Frau Klingelstein, Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin, erklärte sich bereit, die Projektleitung für das Jahr 2015 zu übernehmen. Dies wurde von den Anwesenden als einstimmiger Beschluss angenommen.

Anschließend wurden Themen, wie der Umgang mit anonymen Einträgen, Neuerungen der Maerker App sowie der Bearbeitungsmaske und Möglichkeiten der Weiterleitung an die zuständige Kommune, für den Fall, dass die falsche Kommune angeschrieben wurde, erörtert.

Seit 1. August 2014 verfügt Maerker Brandenburg über eine kostenlose App für Android, iOS und Windows Phone zum Download für Smartphones und Tablets, die bereits sehr gut angenommen wird. Bislang sind für das Land Brandenburg nur einige wenige Fotos aus den teilnehmenden Kommunen auf den Seiten der App eingestellt worden. Für eine bessere Identifizierung der Bürger mit ihrer Kommune wurde verabredet, dass alle 61 Maerker-Kommunen angeschrieben und um Übersendung eines Bildes für die App gebeten werden.

Sodann informierte der Vertreter des Brandenburgischen IT-Dienstleisters über die möglichen Veränderungen im Backend und in der App. Nach Zustimmung der Einführung der Änderungen seitens des Kernteams werden zeitnah die nachfolgenden Neuerungen eingeführt:

- Erweiterung der Maerker App: neu eingeführt wird die aktuelle Info. Diese erscheint auch nur, wenn es Infos seitens der Kommune gibt (z.B. Schneeräumung, Wildschweine, etc.).
- Aufgrund der Übernahme der GPS-Daten kann der direkte Standort nach GPS oder eine Anschrift unter „Wo findet sich das Problem“ eingegeben werden.
- Darüber hinaus wird in die Maerker App die Funktionalität „Hinweis suchen“ eingefügt.
- Bilder unter Android konnten bislang unter dem Begriff „Datei auswählen“ hochgeladen werden. Da dieser Begriff missverständlich ist, wird dieser Begriff in „Foto beifügen“ bzw. „Bild beifügen“ abgeändert.
- Es erfolgt eine Mail an den Bürger und an den Redakteur, wenn die Meldungen verschoben werden (z.B. bei geänderten Zuständigkeiten). Sollte ein Bürger sich dafür entschieden haben auch über ein bestimmtes Thema, welches bereits gemeldet wurde, informiert zu werden, so soll es künftig möglich sein, diesen per Mail im Auswahlfeld in den Verteiler mit auszuwählen. Bei mehreren Personen soll nur einmal das Auswahlfeld betätigt werden, um alle in den Verteiler zu nehmen.

Maerker-Brandenburg wurde im Jahr 2010 mit dem E-Government-Preis des BMI als „Innovativstes eGovernment-Projekt für gesellschaftliche Lösungen 2010“ prämiert. Auch in diesem Jahr reichten Herr Dr. Böckmann und Frau Klingelstein einen Wettbewerbsbeitrag ein. Auch wenn es diesmal nicht für eine Platzierung reichte, erhielten wir für Maerker Brandenburg zumindest eine Urkunde.

Herr Dr. Böckmann, Leiter des Kommunalen Anwendungszentrums des ZIT-BB, informierte über die Auftaktveranstaltung zum Thema „5 Jahre Maerker in Kleinmachnow – Wie können wir unseren Service noch verbessern?“. Den Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürgern sowie der Presse standen neben dem Bürgermeister, Herrn Grubert, auch die Kleinmachnower Redakteure Frau Bellack und Herr Piecha, sowie mit Frau Klingelstein aus der Gemeinde Rüdersdorf auch die Projektleiterin des Kernteams und mit Herrn Dr. Böckmann der Mitinitiator des Projektes zum Gespräch bereit. Die Veranstaltung hatte großen Erfolg. Es gab einige Anregungen der Bürger zur Verbesserung. Das Kernteam empfiehlt allen Maerker-Kommunen eine Nachahmung dieser Veranstaltung.

Herr Dr. Böckmann unterrichtete über den Stand der Erstellung des Sicherheitskonzeptes für Maerker Brandenburg. Darüber hinaus wurde die Einführung einer Netiquette vom Kernteam diskutiert und als für sinnhaft erachtet. Es wurde verabredet, den Entwurf einer Netiquette für den Umgang mit Maerker zu erarbeiten und diesen im kleinen Kreis (Herr Schierner, Innenministerium, Herr Dr. Böckmann, ZIT-BB, und Frau Kühlewind, Städte- und Gemeindebund Brandenburg) abschließend abzustimmen. Zwischenzeitlich konnte die Netiquette bereits ins Internet eingestellt werden.

Das Maerker-Kernteam hat beschlossen, dass ab dem Jahr 2015 regelmäßig die Löschung des Archives (abgearbeitete Hinweise) erfolgt. Die Archivdaten werden zusätzlich nicht mehr an die Maerker-Kommunen übersandt. Alle Maerker-Redakteure sind informiert worden, wie sie bei Bedarf Dateien in ihr System übernehmen können. Sollte darüber hinaus eine Übersendung der Dateien erwünscht sein, muss dies rechtzeitig mitgeteilt werden.

Erfreulich ist, dass Januar 2015 alle Kommunen eines Landkreises an Maerker Brandenburg teilnehmen. Auch diese neuen Maerker-Redakteure sind herzlich zu den unten aufgeführten Maerker-Veranstaltungen eingeladen. Hierzu hat es eine entsprechende Verständigung im Rahmen der letzten Sitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft Ostprignitz-Ruppin des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg gegeben.

Wichtige Maerker-Termine im Jahr 2015

Maerker-Schulungen beim Brandenburgischen IT-Dienstleister ZIT-BB (siehe auch Schulungsprogramm des ZIT-BB)

- 11.02.2015, 10:00 – 15:00 Uhr
- 22.04.2015, 10:00 – 15:00 Uhr
- 26.08.2015, 10:00 – 15:00 Uhr
- 25.11.2015, 10:00 – 15:00 Uhr

Maerker- Kernteam – Sitzungen:

- 17. März 2015, 09:00 bis 14:00 Uhr im Stadtschloss Potsdam (Landtag Potsdam), offene Maerker-Kernteamsitzung: Teilnahme für alle interessierten Maerker-Redakteure möglich (jedoch aus Platzgründen max. 30 Tln. mgl.)

- 14. September 2015, 10:00 bis 13:00 Uhr

Workshop für alle Redakteure:

- 20. Mai 2015, 9:00 bis 16:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Die nächste Kernteamsitzung findet am 17. März 2015 von 09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr im Stadtschloss Potsdam (Landtag Brandenburg) statt. Im Anschluss der Sitzung wird von 13:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr eine Führung durch den Landtag Brandenburg angeboten. Die Kernteamsitzung wird als offene Kernteamsitzung gestaltet, eine Teilnahme wird allen Marker-Redakteuren ermöglicht (im Rahmen der Platzkapazitäten).

Silke Kühlewind, Referatsleiterin

Az: 022-01

Mitt. StGB Bbg. 12/2014